



TURNIERBESTIMMUNGEN für die Senioren-Futsal-Hallenkreismeisterschaft des Kreises Friedberg im Januar 2017

Veranstalter

Veranstalter ist der Kreisfußballausschuss Friedberg.

Grundsätze

Soweit diese Bestimmungen keine Abweichungen vorsehen, wird nach den internationalen Futsal-Regeln der FIFA, der Satzung und den Ordnungen des HFV gespielt.

Teilnahmeberechtigung

Die jeweilige Spielberechtigung ist durch einen HFV-Spielerpass, ausgestellt auf den teilnehmenden Verein bzw. bei Spielgemeinschaften auf einen der beteiligten Vereine nachzuweisen. Jeder Spieler muss sich vor Turnierbeginn durch einen Spielerpass legitimieren. Die Kontrolle der Spielberechtigung erfolgt durch die **Schiedsrichter**. Der ausgefüllte Spielbericht ist 30 Minuten vor dem ersten Spiel der Mannschaft bei der Turnierleitung abzugeben. Der veranstaltende Verein stellt den teilnehmenden Vereinen den entsprechenden Turnierspielberichtsbogen in Papierform zur Verfügung.

Die Spielberichtsbögen sind nach Turnierschluss durch einen der eingeteilten Schiedsrichter – nicht die Turnierleitung - einzubehalten und unverzüglich der Klassenleitung zu übersenden.

Turnierbesprechung

15 Minuten vor Beginn des ersten Turnierspiels findet eine Turnierbesprechung statt, an der pro Mannschaft ein Vertreter teilnehmen muss.

Spielfeld

Spielfeldgröße ca. 40m x 20m (Richtweg analog Hallenhandballspielfeld) ohne Bande

Strafraum

Analog dem Torraum beim Hallenhandball

Zusätzliche Spielfeldmarkierungen

- Strafstoßmarke 1 (10m vom Tor entfernt)
- Strafstoßmarke 2: (6m vom Tor entfernt)
- Abstandsmarkierung 5m für Eckstöße
- Auswechselzone für beide Mannschaften (5m breit vor jeder Auswechselbank)

Tore

3 x 2 m (analog Hallenhandballtore)

Ball

Gespielt wird mit einem Futsalball (Größe 4). Die veranstaltenden Vereine stellen eine ausreichende Zahl von Bällen für den Spielbetrieb der jeweiligen Veranstaltung zur Verfügung.



Klassenleiter:

Harald Wilke, Anschrift und Telefonnummer bekannt!

Aufsicht:

Der Kreisfußballausschuss Friedberg stellt zu jeder Veranstaltung ein Mitglied ab, welches für ggf. auftretende Rückfragen zur Verfügung stehen wird.

Eintrittspreise:

4,- Euro Erwachsene, 2 Euro Rentner und Jugendliche, Frauen haben freien Eintritt. Die generierten Einnahmen verbleiben beim veranstaltenden Verein.

Ausweise:

Die Inhaber von Besitzezeugnissen, Jugendleiter- und Schiedsrichterausweisen haben freien Eintritt. Der Veranstalter ist berechtigt ungültige Ausweise einzuziehen und diese dem Klassenleiter zu übersenden.

Kosten der Schiedsrichter:

Der veranstaltende Verein ersetzt den eingeteilten Schiedsrichtern nach Turnierende ihre Unkosten gegen Vorlage einer Quittung.

Wasser:

Im Sinne eines sportkameradschaftlichen Miteinanders wäre es schön, wenn die veranstaltenden Vereine den teilnehmenden Mannschaften eine ausreichende Menge Wasser zum Trinken zur Verfügung stellen.

Zahl der Spieler

Eine Mannschaft besteht aus maximal 14 Spielern, einschließlich Torhüter, von denen sich fünf (einschließlich Torhüter) gleichzeitig auf dem Spielfeld befinden dürfen.

Ein- und Auswechseln

Unbegrenztes Ein- und Auswechseln (fliegender Wechsel) ist möglich, allerdings nur innerhalb der Auswechselzone. Die Auswechselzonen befinden sich auf der Spielfeldseite, auf der sich die Spielerbänke befinden (nach Gegebenheiten der Halle). Sie befinden sich unmittelbar vor den Spielerbänken und betragen jeweils 5 Meter. Eine Auswechslung kann erfolgen, wenn der Ball „in“ oder „aus“ dem Spiel ist.

Turniermodus

Gespielt wird in Vor- und Endrunde. Der Sieger eines Spiels erhält drei Punkte, bei Unentschieden erhalten beide Mannschaften je einen Punkt. Besteht zwischen zwei oder mehr Mannschaften nach den Spielen Punktgleichheit entscheidet die Tordifferenz. Ist diese gleich, entscheidet die Mehrzahl der geschossenen Tore. Besteht auch hier Gleichheit, entscheidet das Ergebnis des Spiels der betreffenden Mannschaften untereinander. Ist dann noch keine Entscheidung gefallen, wird Strafstoßschießen durchgeführt.

Bei den Vorrundenveranstaltungen in Echzell, Friedberg, Nieder-Weisel und Petterweil



qualifizieren sich die zwei Ersten jeder Fünfergruppe für die Zwischenrunde in Groß-Karben.

Turnierleitung

Die Turnierleitung ist für die endgültigen Entscheidungen von im Reglement nicht vorgesehenen Fällen zuständig. Die Anordnungen der Turnierleitung sind für alle Beteiligten verbindlich. Eine Protest- oder Einspruchsmöglichkeit besteht weder gegen Entscheidungen der Schiedsrichter noch gegen solche der Turnierleitung.

Spielleitung

Die Spielleitung wird von HFV Futsal-Schiedsrichtern übernommen. Die Einteilung der Schiedsrichter erfolgt durch den zuständigen Schiedsrichtereinteiler, Rene Filges. Jedes Spiel wird von zwei Futsal-Schiedsrichtern geleitet. Die Turnierleitung stellt zudem zwei Personen zur Verfügung, die die kumulierten Fouls (siehe unten), die Spielzeit und die Auszeiten (siehe unten) festhalten.

Ausrüstung der Spieler

Ein Spieler darf keine Kleidungsstücke oder Ausrüstungsgegenstände tragen, die für ihn oder für einen anderen Spieler gefährlich sind (einschließlich jeder Art von Schmuck). Die zwingend vorgeschriebene Grundausrüstung eines Spielers besteht aus Trikot, Hose, Stutzen, Schienbeinschützern und Hallenschuhen.

Spieldauer

Die Spielzeit beträgt 1 x 12 Minuten (kein Seitenwechsel). Die Spielzeit wird nur angehalten, wenn der Schiedsrichter das Zeichen gibt. Trotz abgelaufener Zeit müssen ein Strafstoß oder ein direkter Freistoß noch ausgeführt werden. Die erstgenannte Mannschaft spielt von der Turnierleitung aus gesehen auf der linken Seite und hat Anstoß. Die Turnierleitung behält sich eine Änderung der Spielzeiten vor.

Auszeit (Time-out)

Es kann eine Auszeit von einer Minute pro Spiel und Mannschaft genommen werden. Die Auszeit ist beim Schiedsrichter zu beantragen. Sie kann nur bei eigenem Ballbesitz genommen werden.

Freistöße

Es gibt direkte und indirekte Freistöße (entsprechend der Feldregel). Beim Anstoß müssen die Gegner mindestens 3m und bei allen restlichen Spielfortsetzungen mindestens 5m vom Ball entfernt sein.

Fouls

Wie beim Fußball, jedoch **Grätschen / Slidetackling (Hineingleiten) sind verboten** und ziehen einen direkten Freistoß nach sich. Ausnahme: Der Torwart darf in seinem Strafraum nach dem Ball hechten.

Ahndung von Fouls

Jedes Foul, das mit einem direkten Freistoß geahndet wird (auch Vorteile), wird als kumuliertes Foul gezählt. Bei einer Spielzeit von 12 Minuten gilt ab dem 4. kumulierten Foul: Strafstoß ab 10-m-Marke oder entsprechend näher, falls das Foul näher zum Tor als 10 Meter stattfindet. Bis zum 4. Foul darf die Mannschaft eine Mauer bilden, und das Foul wird dort geahndet, wo es passiert. Ab dem 4. Foul = 10-Meter-Strafstoß ohne Mauer und direkt auf den Torwart, der bis zu 5 Meter an den Ausführungsort heran darf. Nach Erreichen des 3. kumulierten Fouls wird die Mannschaft hierüber informiert. Bei längerer Spielzeit wird die Anzahl der angerechneten/ kumulierten Fouls entsprechend erhöht.



4-Sekunden-Regel

Für die Spielfortsetzungen Einkick, Freistöße, Abwurf, Eckstoß haben die Spieler **maximal 4** Sekunden Zeit, sobald der Ball unter Kontrolle ist, der Abstand von 5 Metern hergestellt ist und der Spieler jederzeit die Spielfortsetzung ausführen könnte. **Überschreitet der Spieler die 4 Sekunden** wird ein indirekter Freistoß (bei Freistößen, Abwurf), ein Torabwurf (Eckstoß) oder ein Einkick (nur bei Einkick) für den Gegner verhängt. Der Torwart darf in seiner Hälfte maximal 4 Sekunden den Ball kontrollieren. Überschreitet er diese 4 Sekunden wird ein indirekter Freistoß gegen ihn verhängt.

Einkick

Nach Deckenberührung oder Ausball wird das Spiel mit einem Einkick fortgesetzt. Dabei muss der Ball auf der Seitenlinie oder bis zu 25cm außerhalb ruhen, und der Spieler muss mit einem Teil des Fußes entweder **auf der** Seitenlinie **oder außerhalb** des Feldes stehen, wenn er den Ball ins Feld spielt. Die Gegner halten Abstand von mindestens 5m.

„Rückpass“ zum Torwart/Torabwurf

Der Torwart darf den Torraum verlassen und am Spiel teilnehmen. Der Torwart verursacht einen indirekten Freistoß für die gegnerische Mannschaft, wenn er, nachdem er den Ball gespielt hat, den Ball **erneut in der eigenen Spielfeldhälfte** berührt, nachdem er von einem Mitspieler vorsätzlich zum Torhüter zurück gespielt wurde, **ohne dass inzwischen ein gegnerischer Spieler** den Ball gespielt oder berührt hat. Dies gilt auch für den Torabwurf. Ein Torabwurf, nachdem der Ball durch einen Gegner ins Toraus ging, wird **nur** durch den Torwart aus der Hand ausgeführt und kann auch über die Mittellinie geworfen werden. Selbiges gilt auch, wenn der Torwart den Ball aus dem laufenden Spiel mit der Hand kontrolliert. Der Torhüter darf den Ball in der **gegnerischen** Hälfte berühren, ohne dass ihn ein Gegner vorher gespielt oder berührt hat.

Disziplinarmaßnahmen

Verwarnungen (gelbe Karten), gelb-rote Karten und Feldverweise (rote Karten) sind möglich. Ein des Feldes verwiesener Spieler (gelb-rot oder rot) darf nach 2 Min. oder aber nach einem gegnerischen Torerfolg durch einen anderen Spieler ersetzt werden.

Ausnahmen: die gegnerische Mannschaft spielt ebenfalls mit weniger Spielern, dann darf der Spieler erst nach Ablauf von 2 Minuten ersetzt werden. Wenn ein Spieler eine zweite gelbe Karte oder direkt des Feldes verwiesen wird, nachdem auf Vorteil entschieden wurde und sein Team aufgrund eines Vorteils ein Tor kassiert, muss sein Team nicht mit einem Spieler weniger spielen. Ein Spieler, der mit der gelb-roten Karte versehen wurde, darf am laufenden Spiel nicht mehr teilnehmen. Spieler, die mit einer roten Karte bedacht werden, sind für alle weiteren Spiele des Turniers gesperrt, und eine Meldung geht an die zuständige Rechtsinstanz.

Nichtantreten

Tritt eine Mannschaft nicht oder nicht rechtzeitig an, scheidet sie aus dem Turnier aus.

Spielentscheidung durch Sechsmeterschießen

Beide Mannschaften haben abwechselnd je drei Torschüsse auszuführen. Die Mannschaft, die zu Spielbeginn Anstoß hatte, führt den ersten Torschuss aus. Nachschießen, gleichgültig, ob der Ball vom Torhüter abgewehrt wird oder vom Torpfosten bzw. der Querlatte zurückprallt, ist nicht erlaubt. Ansonsten gelten die Bestimmungen, wie in den FIFA-Regeln ausgeführt.



Haftung

Der Kreisfußballausschuss Friedberg schließt gegenüber den Teilnehmern seine Haftung für jeden Schaden aus, der nicht auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verletzung

seiner Pflichten oder auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen des Kreisfußballausschusses Friedberg beruht. Dies gilt insbesondere für die Haftung von Sportverletzungen, Diebstählen und Sachbeschädigungen jeglicher Art. Mit der Teilnahme am Turnier wird die Haftungsregelung anerkannt.

Preise

Die acht erstplatzierten Mannschaften erhalten Geldpreise, die vier erstplatzierten Mannschaften zusätzlich Pokale, ebenso der beste Torschütze. Die Siegerehrung für alle Mannschaften findet nach dem letzten Spiel statt. Nimmt eine Mannschaft/Spieler nicht an der Siegerehrung teil, verfällt der Preis.

Kreisfußballausschuss Friedberg

Harald Wilke

Klassenleiter